

3. Nationalpark in Bayern

Zwei Informationsveranstaltungen zur Waldsituation im Spessart

in der Festhalle Altenbuch, Hüttenbrunnweg, 97901 Altenbuch

Der Spessartbund beteiligt sich intensiv an der aktuellen Diskussion um einen möglichen Nationalpark Spessart. Ein wichtiger Aspekt dieser Diskussion ist die Entwicklung der Wälder.

Freitag, 17. März 2017, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Mosandl,

Leiter des Instituts für Waldbau im Wissenschaftszentrum Weihenstephan der Technischen Universität München

Die Eiche im Spessart, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Der Charakterbaum des Spessarts ist die Eiche, der wir seit vielen Jahrhunderten bei uns eine Heimat gegeben haben. Der Spessart ist der berühmteste Eichenwald der Republik und durch das Alleinstellungsmerkmal Eiche weltweit bekannt. Welches Schicksal hat die Eiche in einem möglichen Nationalpark? Auf diese Frage wird uns Prof. Dr. Reinhard Mosandl eine Antwort geben. Das Waldbauinstitut der Technischen Universität forscht seit vielen Jahren im Spessart, beobachtet Langzeitversuchsflächen und hat viele Forschungsergebnisse über den Spessart publiziert.

Donnerstag, 13. April 2017, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Burkhard Büdel

Leiter des Lehrstuhls für Pflanzenökologie und Systematik der Technischen Universität Kaiserslautern

Quo vadis Spessart – Naturpark, Biosphärenreservat, Nationalpark?

Ein Nationalpark im Spessart, warum? Ist der Spessart mit seinen Buchenwäldern etwas besonders im nationalen und internationalen Kontext? Wie sah der Spessart vor der Besiedlung aus? Kann man den Einfluss von Buche und Eiche auf Biodiversität gegeneinander abwägen? Was ist überhaupt Biodiversität? Was hat den Spessart so artenreich gemacht? Ist die Artenvielfalt im Spessart bedroht und wenn ja, wodurch?

Diesen und weiteren Fragen soll in dem Vortrag anhand konkreter Beispiele aus dem Spessart nachgegangen werden. Dabei soll es in erster Linie auch darum gehen, die Entstehung der Spessartlandschaft zu verstehen und nachzuvollziehen. Die vermittelten Grundlagen sollen die Zuhörer in die Lage versetzen, darüber diskutieren zu können, welche Art der Unterschutzstellung am besten für den Spessart geeignet sein könnte.

Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit zur Diskussion. Gäste sind herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, wenn sie zahlreich zu diesem Informationsabend kommen und sich aktiv an der Diskussion beteiligen würden.

